

INFORMATION

Betriebliche Maßnahmen gegen die Übertragung von Krankheitserregern

Gefährdungen durch das Coronavirus

Seitdem im Dezember 2019 das neuartige Coronavirus in China erstmals entdeckt wurde, hat sich durch den weltweiten Reiseverkehr auch in Deutschland der Virus ausgebreitet. Ebenfalls in Nordrhein-Westfalen sind Personen betroffen. Sie konnten größtenteils in häusliche Quarantäne entlassen werden.

Eine mögliche Ausbreitung des neuartigen Coronavirus und anderen Erregern in unseren Betrieben besteht vor allem durch Kontakte zu anderen Menschen im Betrieb, auf der Baustelle, dem Großhandel und durch Zulieferer. Aber auch erkrankte Familienangehörige oder Kinder erhöhen das Risiko Erreger in dem Unternehmen zu verbreiten. Um das Risiko einer Erkrankung zu verringern ist jeder Mitarbeiter aufgefordert sich an die Einhaltung der Allgemeinen persönlichen Schutzmaßnahmen zu beteiligen.

Die wirksamste betriebliche Schutzmaßnahme um eine Ansteckungsgefahr am Arbeitsplatz einzudämmen ist die Beachtung der Allgemeinen Hygienemaßnahmen. Sie sind immer erforderlich bei Erregern (Viren, Bakterien oder Pilzen) die zu Schnupfen oder Grippe führen, also auch für das neuartige Coronavirus. Nicht jeder Kontakt mit den Erregern führt automatisch zu einer Krankheit. Oftmals wird die körpereigene Abwehr allein mit dem Angreifer fertig.

Helfen Sie aktiv mit, das Risiko der Ansteckung zu vermeiden, indem Sie täglich die einfachen Hygieneregeln beachten! Nur gemeinsam kann es uns gelingen eine Ausweitung in unserem Umfeld zu begrenzen, im besten Fall zu vermeiden, um Krankheiten im Betrieb keine Chance zu geben.

Wie gehen wir mit der Situation um?

- Informieren Sie bei einem Verdacht auf eine Infektion aufgrund der typischen Krankheitssymptome umgehend den Meister/die Geschäftsführung. Dies gilt auch, wenn eine Infektion in ihrer Familie vorliegt oder der Verdacht besteht.

Suchen Sie danach einen Arzt oder das Krankenhaus auf. Auch der Betriebsarzt steht zur Verfügung. Bleiben Sie bei Bestätigung der Krankheit zu Hause. Informieren Sie den Meister/die Geschäftsführung über das Ergebnis der Untersuchung.

- Beachten Sie die Verhaltens- und Hygieneregeln auf den folgenden Seiten.
- Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an den Meister/die Geschäftsführung.

Fragen und Antworten zum neuartigen Coronavirus

Welche Krankheitszeichen werden durch das Coronavirus ausgelöst?

Wie andere Erreger von Atemwegserkrankungen kann eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus zu Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber (oder Atemnot) führen. Einige Betroffene leiden auch an Durchfall.

Wie gefährlich ist das Coronavirus?

Bei den bisher hauptsächlich aus China berichteten Erkrankungsfällen verliefen vier von fünf Erkrankungen mild. Bei einem Teil der Betroffenen kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und/oder zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. In Deutschland sind noch keine Todesfälle aufgetreten.

Wie wird das neue Coronavirus übertragen?

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion, also etwa durch Husten oder Niesen. Dies kann direkt von Mensch zu Mensch über die Schleimhäute der Atemwege geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

Wie lange dauert es, bis die Erkrankung nach Ansteckung ausbricht?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass es nach einer Ansteckung bis zu 14 Tage dauern kann, bis Krankheitszeichen auftreten.

Wie kann man sich vor einer Ansteckung schützen?

Wie bei Influenza und anderen Atemwegserkrankungen schützen das Einhalten der Husten- und Nies-Etikette, eine gute Händehygiene, sowie Abstand zu Erkrankten (etwa 1 bis 2 Meter) auch vor einer Übertragung des neuartigen Coronavirus. Diese Maßnahmen sind auch in Anbetracht der Grippewelle überall und jederzeit angeraten.

Wie soll ich mich Verhalten, wenn Krankheitssymptome auftreten?

Um die Erkrankung nicht im Betrieb zu verbreiten, sollten Beschäftigte, die Krankheitssymptome aufweisen, umgehend einen Arzt aufsuchen und bei Bestätigung der Erkrankung zu Hause bleiben. In jedem Fall muss der Vorgesetzte umgehend informiert werden! Melden Sie jeden Fall im Büro.

Treten in der Familie Erkrankungen auf, sollte die Entscheidung über ein Zuhause bleiben gemeinsam mit Arzt/Gesundheitsamt/Arbeitgeber getroffen werden.

Es wird empfohlen zuerst anrufen! Der Besuch in Praxis oder Krankenhaus sollte angekündigt werden. Und dabei können zugleich Hinweise auf Kontakte und Krankheitszeichen gegeben werden.

Quellen: www.rki.de - www.infektionsschutz.de - www.dguv.de - Stand 03.03.2020



März 2020 – Firmenstempel

Betriebsanweisung

Allgemeine Hygienemaßnahmen zum Schutz von Virusinfektionen

Gefahren für den Menschen



Die Übertragung von Viren, Bakterien, Pilzen über Hände und Tröpfcheninfektion durch Husten und Niesen fördert deren Verteilung und Ausbreitung. Es können Krankheiten wie: Husten, Schnupfen, Grippe oder Erkrankungen der Atemwege/Lunge entstehen.

Richtiges Verhalten

Persönliche Schutzmaßnahmen - Einhaltung der Hygieneregeln

Vermeiden Sie das Händeschütteln

Erklären Sie die Schutzmaßnahme, um nicht für unhöflich gehalten zu werden.



Halten Sie ausreichend Abstand von Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben

Auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.



Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch

Und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern

Vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife oder Handwaschpaste

Insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.

Verhalten bei Gesundheitsstörungen



Informieren Sie bei einem Verdacht auf eine Infektion aufgrund der typischen Krankheitssymptome umgehend die Geschäftsführung. Dies gilt auch, wenn eine Infektion in ihrer Familie vorliegt oder der Verdacht besteht.

Suchen Sie danach einen Arzt oder das Krankenhaus auf. Auch der Betriebsarzt steht zur Verfügung. Bleiben Sie bei Bestätigung der Krankheit zu Hause. Informieren Sie die Geschäftsführung über das Ergebnis der Untersuchung.

Richtiges Verhalten durch Einhaltung der Hygieneregeln



Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen!

1. Händeschütteln vermeiden.
2. Halten Sie ausreichend Abstand von Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben.
3. Niesen oder Husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch.
4. Entsorgen Sie benutzte Einwegtaschentücher in Behältern oder Folientüten.
5. Halten Sie Hände vom Gesicht fern.
6. Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – oder Handwaschpaste.

Husten- und Nies-Etikette - Richtig husten und niesen

Beim Husten oder Niesen sollte möglichst kein Speichel oder Nasensekret in die Umgebung versprüht werden. Sich beim Husten oder Niesen die Hand vor den Mund zu halten, wird oft für höflich gehalten. Aus gesundheitlicher Sicht aber ist dies keine sinnvolle Maßnahme: Dabei gelangen Krankheitserreger an die Hände und können anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Um keine Krankheitserreger weiterzuverbreiten und andere vor Ansteckung zu schützen, sollten Erkrankte die Regeln der sogenannten Husten-Etiquette beachten, die auch beim Niesen gilt:

- Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg.
- Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
- Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!
- Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und ebenfalls sich dabei von anderen Personen abwenden.

Händehygiene - Richtig Hände waschen

Ob beim Naseputzen, beim Toilettengang, beim Streicheln eines Tieres: Die Hände kommen häufig mit Keimen in Kontakt und können diese auf alles übertragen, das anschließend angefasst wird. Beim Händeschütteln oder über gemeinsam benutzte Gegenstände können auch Krankheitserreger leicht von Hand zu Hand gelangen.

Berührt man mit den Händen dann das Gesicht, können die Erreger über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper eindringen und eine Infektion auslösen.

Händewaschen unterbricht diesen Übertragungsweg. Steht unterwegs keine Waschmöglichkeit zur Verfügung, sollten Sie zumindest vermeiden, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren oder Speisen mit der Hand zu essen. Waschen Sie regelmäßig ausreichend lange Ihre Hände mit Wasser und Seife. Geeignet sind auch Handwaschpasten.